

Europäische Bürgerinitiative DEUTSCHLAND



**PARTIZIPATIVE DEMOKRATIE
VERWIRKLICHEN!**





Eine Vielzahl partizipativer Instrumente auf EU-Ebene



Als Bürgerin oder Bürger eines EU-Mitgliedstaates genießen Sie auch die Unionsbürgerschaft und haben das Recht, sich am EU-Entscheidungsprozess zu beteiligen. Werfen Sie einen Blick auf die Vielzahl an Instrumenten, die es Ihnen ermöglichen, sich einzubringen und die Politik auf EU-Ebene zu gestalten.

- 1. Wählen oder kandidieren Sie bei den Europawahlen.** Stimmen Sie für die Kandidierenden, deren politische Agenda Ihre Wünsche für die EU am besten widerspiegelt. Bleiben Sie während des gesamten Mandats mit Ihren Abgeordneten in Kontakt, damit sie Ihre Interessen vertreten können. EU-Staatsangehörige aus anderen EU-Ländern genießen ebenfalls das Wahlrecht. [Erfahren Sie mehr darüber.](#)
 - 2. Die Konferenz zur Zukunft Europas** bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich an der europaweiten Debatte zu beteiligen, von der Basis ausgehende Veranstaltungen zu organisieren und Vorschläge zu unterbreiten, die sie für die Zukunft der EU für wichtig halten. Die Kommission hat sich verpflichtet, die Ergebnisse der Konferenz, soweit möglich, zu berücksichtigen. Die mehrsprachige Plattform der Konferenz wurde konzipiert, um eine wahrhaft europaweite Debatte zu entfachen, welche die Sammlung aller Vorschläge der Konferenz ermöglicht. [Die Aktivitäten finden im gesamten Jahr 2021 statt.](#)
 - 3. Europäische Bürgerinitiative** – schlagen Sie EU-Maßnahmen zu einem Thema vor, das Ihnen am Herzen liegt, und sammeln Sie Unterstützung in der gesamten Union. Sobald 1 Million Unterschriften gesammelt wurden, werden Sie sich mit der Kommission treffen und an einer öffentlichen Anhörung im Europäischen Parlament teilnehmen. Die Kommission prüft dann den Inhalt Ihrer Initiative und nimmt eine förmliche Stellungnahme an, in der sie darlegt, welche Maßnahmen sie ergreifen wird, oder erklärt, warum keine Folgemaßnahmen vorgeschlagen werden. Wenn die Kommission erwägt, eine Gesetzesvorlage auszuarbeiten, gelten die Grundsätze der Subsidiarität, der Verhältnismäßigkeit und der besseren Rechtsetzung. In den meisten Fällen müssen das Europäische Parlament und der Rat den Vorschlag annehmen, damit er in EU-Recht umgesetzt wird. Nehmen Sie an einer der kommenden Online-Veranstaltungen teil, um sich mit anderen Bürgerinnen und Bürgern auszutauschen, die sich für partizipative Demokratie einsetzen.
 - 4.** Reichen Sie eine **Petition beim Europäischen Parlament** dazu ein, wie die europäischen Rechtsvorschriften umgesetzt werden und Ihr Leben beeinflussen. Petitionen beziehen sich auf bestehende EU-Maßnahmen; sie können keine Vorschläge für neue EU-Rechtsvorschriften einfordern; sie können von einzelnen Petenten eingereicht werden. Ziel des Petitionsausschusses des Europäischen Parlaments ist es, auf alle Petitionen zu antworten und bei zulässigen Anliegen, die von den Petenten vorgebracht werden und Tätigkeitsbereiche der EU betreffen, nach Möglichkeit eine außergerichtliche Lösung zu finden. [So funktioniert es.](#)
 - 5. Über das Portal „Ihre Meinung zählt“** können alle Menschen und Interessengruppen (Behörden, NRO, Forschende, Gelehrte, Unternehmen) ihre Rückmeldung geben und zur Gestaltung von EU-Initiativen beitragen. Teilen Sie Ihre Ansichten und Meinungen zu bevorstehenden EU-Gesetzen und -Initiativen mit, indem Sie den Fragebogen einer öffentlichen Konsultation ausfüllen oder Entwürfe von Rechtsakten kommentieren. Die Kommission erstellt eine Analyse und Zusammenfassung der eingegangenen Rückmeldungen und Beiträge. Im Rahmen einiger Initiativen werden Berichte veröffentlicht. So erfahren Sie, wie Ihre Rückmeldungen zur Feinabstimmung der Initiativen beiträgt. [Weitere Informationen.](#)
 - 6.** Das **Portal „Ihre Meinung zählt: Vereinfachen!“** ermöglicht es Ihnen, Ihre Ideen zur Vereinfachung bestehender EU-Rechtsvorschriften mitzuteilen. Ihre Vorschläge werden von der Expertengruppe der **Plattform „Fit for Future“** diskutiert. Werfen Sie einen Blick auf die Themenliste im Arbeitsprogramm der Plattform und teilen Sie Ihre Ideen mit, um ihr Digitalisierungspotenzial zu erhöhen, Verfahren und Verpflichtungen im Zusammenhang mit Kennzeichnung, Zulassungen und Berichterstattung zu vereinfachen oder Überschneidungen bzw. Unsicherheiten zu vermeiden. Sie können auch neue Themen vorschlagen.
- 



Eine Vielzahl partizipativer Instrumente auf nationaler Ebene – DEUTSCHLAND



In Deutschland ist die partizipative Demokratie, in der die Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt des Entscheidungsprozesses gestellt werden, weit verbreitet. Erfahren Sie mehr über die Instrumente, die Ihnen in Ihrem Land zur Verfügung stehen.

✎ **Wählen oder kandidieren Sie** – Wahlen finden in Deutschland auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene statt. Die Bundestagswahl findet alle vier Jahre statt – dabei werden die Mitglieder des Bundestages neu gewählt. Auf Landes- und Kommunalebene finden Wahlen in der Regel alle fünf Jahre statt, in einigen Bundesländern oder Gemeinden jedoch alle vier Jahre.

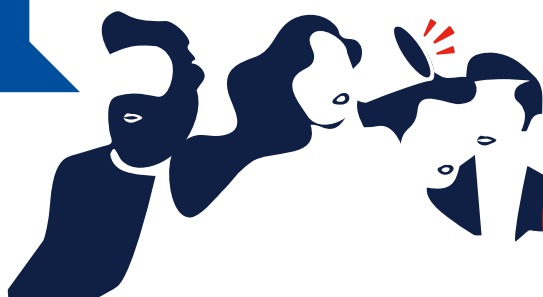
✎ **Äußern Sie Ihre Meinung in lokalen und nationalen Referenden** – Referenden können auf Landes- und Kommunalebene stattfinden (und nur in einem sehr speziellen Fall und unter bestimmten Bedingungen auf Bundesebene). Ein Referendum bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, über eine bestimmte politische Frage abzustimmen. Auf Landesebene gibt es zwei Arten von Referenden: *Volksbegehren und Volksentscheid/Volksabstimmung*.

✎ **Engagieren Sie sich auf kommunaler Ebene** – Instrumente der partizipativen Demokratie werden besonders auf kommunaler Ebene entwickelt und umfassen:

■ **Bürgerinitiativen:** Ähnlich wie Referenden befassen sie sich mit konkreten politischen Problemen. Im Allgemeinen wird dazu ein Bürgervereinigung gegründet, die sich darauf konzentriert, die Aufmerksamkeit auf ein bestimmtes Ziel zu lenken.

■ **Petitionen:** Bürgerinnen und Bürger haben das Recht, eine Petition zu einem Thema, das ihnen am Herzen liegt, an die zuständigen Behörden zu senden.

Instrumente der partizipativen Demokratie auf kommunaler Ebene sind in den Verordnungen aller 16 Bundesländer fest verankert. Im Allgemeinen ähneln ihre Verfahren den Vorschriften für Referenden, die in den übergeordneten Landesverfassungen festgelegt sind.



DIE INITIATIVE ERGREIFEN!

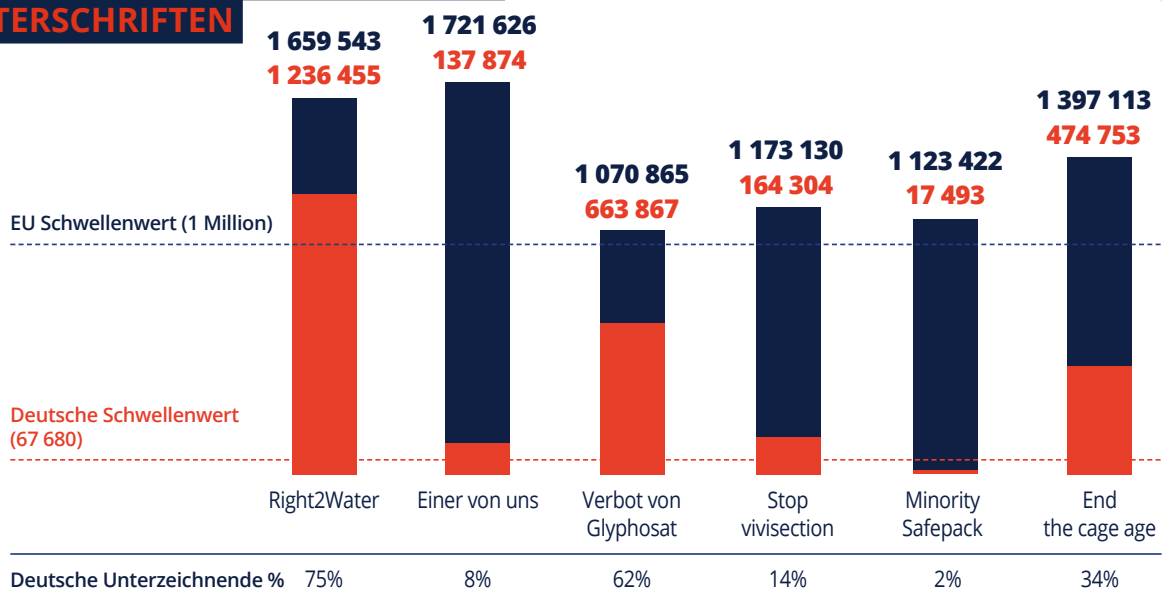
Den Sprung zu wagen und eine europäische Bürgerinitiative einzureichen kann sich in vielerlei Hinsicht lohnen. Eine Kampagne für eine europäische Bürgerinitiative ist neben dem Sammeln von Unterschriften von vielen weiteren Erfolgen gekennzeichnet. Schauen Sie sich an, was die Organisatorinnen und Organisatoren zu sagen haben:

„Wir konnten Einblicke von Menschen in der ganzen EU sammeln und fantastische Diskussionen mit Personen führen, mit denen wir im Rahmen unserer Arbeit normalerweise nie ins Gespräch gekommen wären, indem wir eine Europäische Bürgerinitiative ins Leben gerufen haben. Besonders positiv waren der Dank und die ermutigenden Worte von Unterstützerinnen und Unterstützern aus ganz Europa. Diese Motivation hat uns daran erinnert, warum es – trotz aller Schwierigkeiten – so wichtig ist, unserer Stimme Gehör zu verschaffen.“

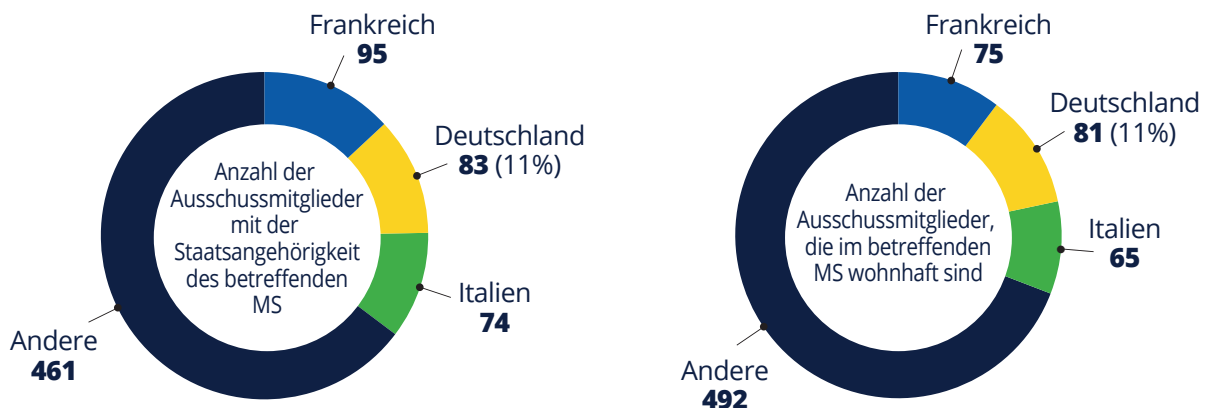
Zivilgesellschaftliche Initiative für ein Verbot biometrischer Massenüberwachung / Organisatorengruppe „Reclaim Your Face“

ZAHLEN UND FAKTEN – DEUTSCHLAND

GESAMTZAHL DER GESAMMELTEN UNTERSCHRIFTEN



ANZAHL DER DEUTSCHEN BÜRGERINNEN UND BÜRGER IN DER ORGANISATORENGRUPPE



NÜTZLICHE KONTAKTE

Allgemeine Anfragen

Bei allgemeinen Fragen zur Europäischen Bürgerinitiative wenden Sie sich an [Europe Direct](#), den Auskunftsdienst der Europäischen Kommission.

Sie können sich auch an ein [Europe-Direct-Informationszentrum](#) in Ihrem Land wenden.

Spezifische Anfragen

Wenn Sie planen, eine Bürgerinitiative zu starten, erhalten Sie Hilfe von:

- dem [Forum der Europäischen Bürgerinitiative](#) – unabhängige Unterstützung, Informationen und Rechtsberatung
- [nationalen Kontaktstellen](#) – insbesondere zu Aspekten, die nationale Behörden oder Gesetzen betreffen.

Nationale Kontaktstellen für Deutschland

Bundesverwaltungsamt (BVA)

e-mail: bi@bva.bund.de

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

e-mail: ebi@bsi.bund.de



Europäische
Bürger-
initiative